

23|10|2015

**Kindergarten und
Schule Jagedberg
Schlins**

1
Kindergarten Schlins
Hauptstraße 28
6824 Schlins

2
Sozialpädagogische Schule
Jagdbergstraße 45
6824 Schlins



Kinder sind wichtig in Schlins.

Nicht nur die Kinder Schlinser Familien, sondern auch Kinder aus ganz Vorarlberg, große und kleine.

Dies zeigen – architektonisch – die 2014 fertiggestellten Gebäude des "Kindercampus" von Architekt Bernardo Bader aus Dornbirn und der Paedakoop Privatschule der Architekten Hackl und Klammer vom Architekturterminal in Röthis.

Für die Schlinsler Kleinkinder wurde der alte Kindergarten saniert und das Raumangebot verbessert. Ergänzt durch den Kindergartenneubau, entstand der "Kindercampus", dessen Innen- und Außenräume Kindern bis ins Vorschulalter vielfältige Nutzungsmöglichkeiten in geborgener und offener Atmosphäre bieten.

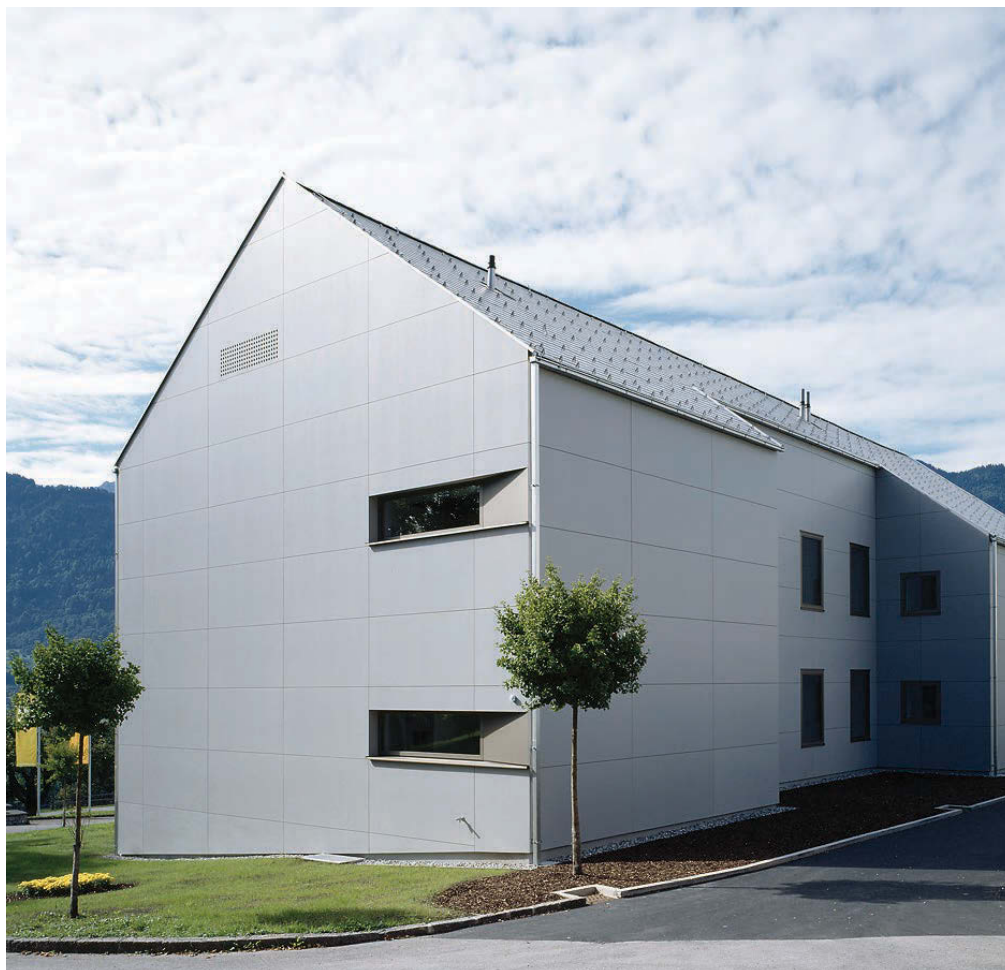
Klar und modern präsentiert sich die sanierte sozialpädagogische Schule am Jagdberg, so zeitgemäß wie die Arbeitsweise der Paedakoop Privatschule. "You ´ll never walk alone" leuchtet nun neonfarben, frech und selbstbewusst das Motto der Schule von der Fassade des Gebäudes. Hier werden Kinder aus ganz Vorarlberg für begrenzte Zeit unterrichtet und umfassend pädagogisch begleitet.

vai

Vorarlberger Architektur Institut
Marktstraße 33, 6850 Dornbirn
0043 (0)5572 51169
info@v-a-i.at www.v-a-i.at

23|10|2015

**Kindergarten und
Schule Jagdberg
Schlins**

 Sozialpädagogische Schule
Jagdbergstraße 45
6824 Schlins


vai

 Vorarlberger Architektur Institut
Marktstraße 33, 6850 Dornbirn
0043 (0)5572 51169
info@v-a-i.at www.v-a-i.at

Projektdaten

Bauherrschaft

 Land Vorarlberg Abt. für Hochbau und Gebäudewirtschaft,
Widnau 12, 6800 Feldkirch

Architektur

 architektur.terminal hackl und klammer
Walgaustraße 41, 6832 Röthis
www.architekturterminal.at

Ingenieure/Fachplaner

 Statik: Frick&Schöch ZT GmbH, Rankweil
E-Planung: Ing.büro Brugger GmbH, Thüringen
HS-Planung: Energieberatung & Haustechnik Müllner, Dornbirn
L-Planung: Klimaplan, Hohenems
Bauphysik: Spektrum GmbH, Dornbirn
Brandschutzplanung: K&M Brandschutztechn. GmbH, Lochau
Örtl. Bauaufs.: Wolfgang Summer Baubetreuung GmbH, Klaus

Objektdaten

Planung	2013 – 2014
Bauzeit	Mai bis September 2014
Grundstück	81.452 m ²
Nutzfläche	475 m ²
Bebaute Fläche	342 m ²
Umbauter Raum	3700 m ³
Energie	Heizwärmebedarf 16,6 kWh/m ² a
Konstruktion	Massiv-Mauerwerk; Beton Vorgehängte, hinterlüftete Fassade mit Faserzementplatten

Fotos

Barbara Bühler

Projektbeschreibung

In der Paedakoop Privatschule werden in dem jüngst von architekturterminal hackl und klammer sanierten Schulhaus am Jagdberg und einem weiteren, benachbarten Gebäude Kinder im Alter bis 15 Jahren in unterschiedlichen Schulformen (Volksschule, Neue Mittelschule, Sonderschule) unterrichtet. Die Kinder halten sich maximal 18 Monate dort auf, um dann wieder in die Regelschulen an den Wohnorten ihrer Familien wechseln zu können.

Die Grundrissgliederung des Gebäudes wurde durch die Sanierung kaum verändert. Die Hauptaufgabe der Sanierung bestand in der thermischen Sanierung der Gebäudehülle. Das Gebäudeinnere wurde jedoch maßvoll dem aktuellen Standard angeglichen. Durch den Einbau eines Aufzuges wurde die Erschließung des zweigeschoßigen Hauses als barrierefreie Zugangslösung überarbeitet, wobei die Lage des Eingangs und des Treppenhauses nicht verändert wurde. Im Gebäude wurden alle haustechnischen Anlagen erneuert. Im übersichtlich und funktional konzipierten Gebäude aus dem Jahr 1953 befinden sich Klassenräume und Fachräume für Naturwissenschaften und Werken.

Eine Lüftungsanlage ergänzt die technische Ausstattung. Die WC-Anlagen entsprechen nun dem heutigen Standard. Der Einbau von abgehängten Decken ermöglichte die Führung sämtlicher Installationen der Haustechnik innerhalb der Deckenkonstruktionen und ergab raumakustische Verbesserungen. Ebenso wurde die Schalldämmung in den Klassen- und deren Nebenräumen durch den Austausch der Fußböden verbessert. Hingegen blieben die Natursteinböden in den Fluren erhalten.

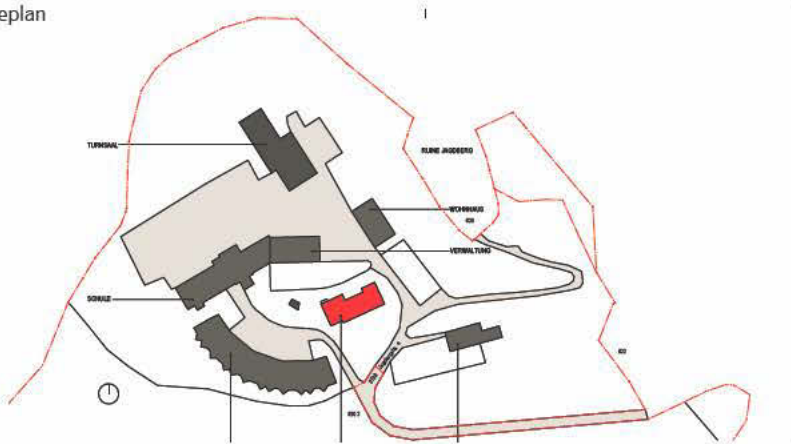
Durch die farbliche Überarbeitung der Rauminnenflächen erhielt das Gebäude eine freundliche, zeitgemäße und gleichsam ruhige Wirkung, die mit der äußeren Gestalt atmosphärisch korrespondiert. Durch die Wahl von Faserzementplatten für die hinterlüftete Fassadenkonstruktion, im gleichen Grauton für Fassade und Dach erhält das Gebäude eine moderne, angenehm reduzierte Ausstrahlung. Der kompakt und kubisch wirkende Baukörper des Satteldachhauses bekommt durch die unterschiedlich tief in den Außenwänden angeordneten Fensteröffnungen eine besonders deutliche Betonung des Volumens. Die bronzefarbenen Fenster unterstreichen den Gesamtcharakter des Hauses und verbinden die Farbigkeit des Äußeren mit dem Inneren.

Der überdachte Zugang wurde als einfache, rechteckige Kubatur neu zu dem ursprünglichen Volumen baulich ergänzt und definiert mit seiner Materialisierung der Holzinflächen den Haupteingang. Ein neue, architektonisch klare und moderne Aussage für eine lange Schultradition am Jagdberg.

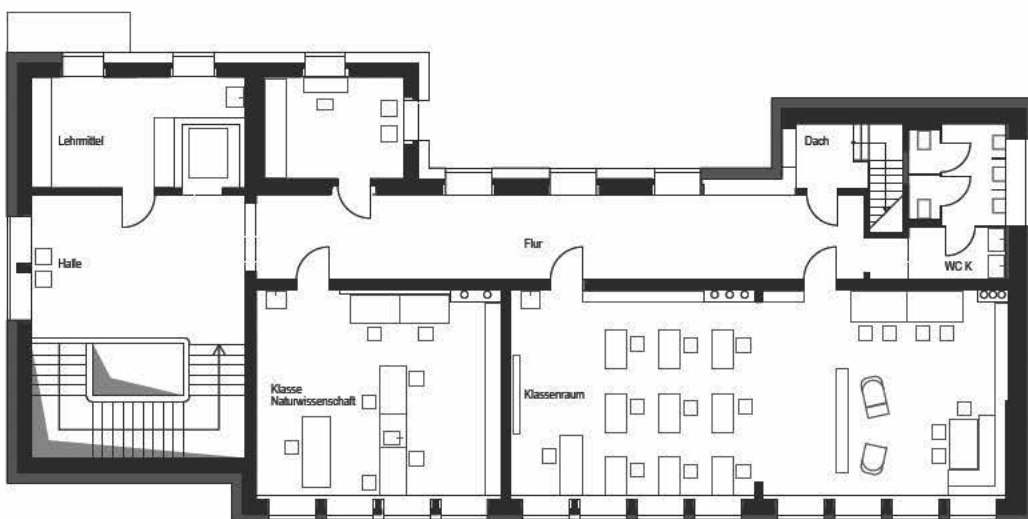
Text. Renate Binder



Lageplan



Grundriss Erdgeschoß



Schnitt

